

TOPTENTIPPS für Führungskräfte im mittleren Management des Gesundheitswesens (WBL, Stationsleitung, PDL): Thema Durchsetzungsfähigkeit.



1. **Konsequent, damit...:** Von Schuldzuweisungen zu Perspektiven.
„Ich bin nur konsequent, weil Du immer zu spät kommst.“ Das hört derjenige oft, der die Konsequenzen seines „Fehlverhaltens“ zu spüren bekommt. Bieten Sie dagegen Perspektiven und Erläuterungen: „Ich bin konsequent, damit wir in Zukunft pünktlich anfangen.“ So werden Sie gehört und Ihre Ansagen akzeptiert.
2. **Flexibel wie ein Gummibaum:** Nicht mit dem Kopf durch die Wand.
Derjenige, der etwas von anderen Menschen will, versucht meist seinen eigenen Willen durchzusetzen. Doch der liegt falsch. Durchsetzen meint hier, sich darüber hinweg setzen. Seien Sie flexibel und nehmen Sie Ihre Mitmenschen mit. Sie werden sehen, Sie werden öfter mehr Unterstützer haben als Widersacher.
3. **Die neue Härte ist weich:** Immer nur nett sein bringt auch nichts.
Hart in der Sache, weich zu den Menschen bedeutet nicht einfach nur immer nett zu sein. Durchsetzungsfähigkeit bedeutet, hart um Sachthemen ringen zu können und zugleich bei persönlichen Themen ausgleichend einwirken.
4. **Stand Fest bleiben:** Doch mal die berühmte Deutsche Eiche sein – unverrückbar.
Wer seine Meinung kundtut, muss nicht beim geringsten Windhauch umfallen. Bleiben Sie mal auch standfest, wenn Sie von Ihrem Standpunkt überzeugt sind. Punkten Sie mit Argumenten, die nachvollziehbar, überzeugend und transparent sind.
5. **Mit Kompromissen erfolgreich werden:** Teilen Sie Erfolge.
In Konfliktsituationen sind Kompromisse oft der einzige Ausweg. Zeigen Sie Durchsetzungsfähigkeit in Konflikten indem Sie andere erfolgreich machen. Denn nicht derjenige geht als Gewinner aus Konflikten hervor, der seinen Willen durchsetzt, sondern derjenige, der Erfolg auch seinem Mitspieler gönnen kann.
6. **Seien Sie es sich Wert:** Wer, wenn nicht Sie!
Selbstvertrauen sowie die eigenen Interesse beachten und vertreten sind entscheidende Charakteristika im Rahmen der Durchsetzungsfähigkeit. Signalisieren Sie damit, dass Sie überzeugt sind von Ihrer Argumentation und bleiben Sie sich selbst treu. Denn Sie sind es definitiv wert.
7. **Stehen Sie zu sich selbst:** Andere tun es nicht für Sie.
Glauben Sie an sich und Ihre Sache. Auch wenn andere Mitmenschen skeptisch sind. Skeptiker gibt es viele, nur wenige trauen sich eine eigene Meinung zu vertreten und durchzusetzen. Auch wenn Sie Schiffbruch erleiden, so lernen Sie zumindest aus Ihren Fehlern. Denn wer keine Fehler macht, macht auch nichts richtig. Stehen Sie dazu.



8. **Machen Sie sich wieder Ihre Wünsche und Bedürfnisse bewusst:** Sie bestimmen ihre Präferenzen und beeinflussen ihre Entscheidungen. Und was Sie wiederum bevorzugen und wie Sie sich entscheiden wird maßgeblich bestimmt von Ihren Werten. Insofern bedeutet dies auch, wenn sich mit Wünschen und Bedürfnisse befassen, beschäftigen Sie sich mit Ihren Werten. Stellen Sie sich einmal die Frage: Was ist Ihnen wichtig und wertvoll?
9. **Souveränität will gelernt sein:** Von Körpersprache und Gestik. Zeigen Sie sich entschlossen und ausdauernd auch in der Körpersprache und Gestik. Aufrechter Gang und gerader Rücken zeugen von einer überzeugender „Haltung“. In Maßen eingesetzte Gestik unterstützt den Eindruck ebenso wie eine persönliche Unempfindlichkeit gegenüber äußeren Einflussfaktoren.
10. **Lernen Sie mal wieder Ihre eigenen Ziele und Interessen besser kennen:** Sie werden überrascht sein. Gehen Sie auf die konkrete Suche nach Ihren eigenen Zielen und Interessen. Oberflächlich meinen Sie diese zu kennen. Wenn Sie jedoch in die Tiefe gehen und sich konkret damit beschäftigen, werden Sie feststellen, dass mehr dahinter steckt als angenommen. Seine eigenen Ziele und Interessen zu kennen, bedeutet diese auch vertreten zu können. Sie werden überrascht sein, was Sie von sich lernen können.